



Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft für kath. Erwachsenen- und Familienbildung in Nordrhein-Westfalen

Akademie Klausenhof
46499 Hamminkeln
12. Februar 2014
10.00 – 16.00 Uhr

Projekt: Weiterbildung begleitet
demographischen Wandel



gefördert vom:
Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführte Workshops:



**Fachtagung: Burn-out-Syndrom – eine Einführung
„Depression kann jeden treffen“**

Mittwoch, 15. Mai 2013, 10.00 – 15.00 Uhr

- **Burn-out-Syndrom – Einführung zur Thematik**
- **Wie hoch ist das Risiko in der Bevölkerung?**
- **Faktoren, die die Entstehung einer Depression begünstigen**
- **Symptomatik – Depression und Burnout**
- **Behandlungsmöglichkeiten – Therapieansätze**
- **Komplikationen**
- **Handlungsempfehlungen für den Arbeitgeber**
 - **Arbeitsplatzgestaltung**
 - **hilfreiche Persönlichkeitseigenschaften nicht nur im Rahmen der Therapie, sondern auch im gesellschaftlichen Kontext fördern**
- **Weitere Anstrengungen: Vernetzung der entsprechenden Versorgungsstrukturen im ambulanten und stationären Sektor mit den Betrieben und gesellschaftlichen Bereichen**

**Referent: Dr. Norbert Kieslich, Chefarzt für Psychosomatik und Psychotherapie, Klinik Rosenberg
Bad Driburg, DRV Westfalen
Prof. Dr. Niclas Schaper, Lehrstuhlinhaber für Arbeits- und Organisationspsychologie
an der Universität Paderborn**



gefördert vom:
Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführte Workshops:



**Fachtagung: „Pädagogische Aufgaben und Herausforderungen“
Anforderungen an den demografischen Wandel**

Montag, 07.10.2013, 10.00 – 15.00 Uhr

- **Einführung: Der Bildungsbegriff erweitert sich**
- **Untersuchung der Fragestellungen:**
 - Wer muss sich anpassen an das Bildungssystem – an das Beschäftigungssystem?**
 - Wie ist es mit der Glaubwürdigkeit der Erzieher/päd. Mitarbeiter bestellt?**
 - Welcher Führungsstil erzielt die besten Resultate?**
- **Zusammenfassung:**
 - Ein drittes, qualitativ anderes Betreuungs- und Bildungssystem wird nötig**
 - Der retroaktiv sozialisierende Einfluss des Umgangs mit Jugend muss kompensiert werden.**
 - Bildung gerät stärker und den Druck der schnörkellosen Effizienz (Evidenzbasierung)**
 - Der demografische Wandel erfordert weitere Zuwanderung – Arbeit an der Integration nötig**
 - Alte Menschen müssen länger arbeiten – Selektion und Platzierung wichtiger als Altenbildung**

Referent: em. Prof. Dr. Rainer Dollase, Universität Bielefeld



gefördert vom:
Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführte Workshops:



Workshop 1: „Aktiv in kleinen Schritten:
Antworten auf die demografischen Herausforderungen
im Unternehmen finden“
Mittwoch, 16.10.2013 von 16.00 – 20.00 Uhr

- Demografie – und Gesundheitsherausforderungen im Unternehmen erkennen
- Einsatz von Analyse- und Veränderungsinstrumenten (z. B. Altersstrukturanalyse, Gesundheitszirkel)
- Umsetzungsstrategien für Veränderungen
- Interne und externe Unterstützungsmöglichkeiten

Referent: Raimund Erger, Diplom-Supervisor und Demografieberater
Karl-W. Klingenberg, Supervisor und Demografieberater



Durchgeführte Workshops:



Workshop 2: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Mittwoch, 20.11.2013 von 16.00 – 20.00 Uhr

- **Rechtliche Vorgaben und Ziele des BEM**
- **Vorteile für Dienst-/Arbeitgeber sowie Mitarbeiter/innen**
- **Aufzeigen der notwendigen Schritte, die zur Entwicklung und Einführung eines praxisorientierten Konzeptes erforderlich sind**
- **Informationen zum Ablauf eines BEM-Prozesses mit den verschiedenen Umsetzungsschritten und notwendigen Maßnahmen sowie Instrumenten**
- **„Stolpersteine“ herausstellen, die in einem BEM-Entwicklungsprozess auftauchen können**
- **Wichtige Hinweise zur Kommunikation und Gesprächsführung in den BEM-Prozessen**

Referent: Burkhard Wilm, Dipl.-Soziologe, Gesundheitswissenschaftler und Demografieberater



Durchgeführte Workshops:



Workshop 3: „Arbeitsbewältigungsfähigkeit von Mitarbeitern erhalten und fördern“

Mittwoch, 15.01.2014 von 12.00 – 16.00 Uhr und
Montag, 03.02.2014 von 12.00 – 16.00 Uhr

- Das Konzept der Arbeitsbewältigungsfähigkeit
- Der Nutzen für das Unternehmen
- Die Win-Win Situation für Unternehmen und Mitarbeiter

Referent: Raimund Erger, Diplom-Supervisor und Demografieberater
Eva Fischer Michelmann, Personalentwicklerin und Demografieberaterin



Geplanter Workshop:



**Workshop 4: Gesundheitsförderliches Führen:
Defizite erkennen, Belastungen reduzieren und
Ressourcen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern“**

**Termin fand nicht statt. (mangelnde Anmeldungen)
29.01.2014 von 16.00 – 20.00 Uhr**

- Mitarbeiter sind die zentrale Ressource zur Erreichung der Unternehmensziele.
- Wie erkenne ich Defizite und Belastungen und wie die Ressourcen?
- Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe erkennen und mit Hilfe interner und externer Gesundheitsschutzakteure in betriebsrelevantes Handeln umsetzen
- Gesundheitsförderliches (und altersgerechtes) Führen – was heißt das? Was ist zu beachten und welche Fehler sollten vermieden werden?

**Referent: Karl-W. Klingenberg, Supervisor und Demografieberater
Burkhard Wilm, Dipl.-Soziologe, Gesundheitswissenschaftler und Demografieberater**



gefördert vom:
Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Durchgeführte Workshops:



Workshop 5: „Mitarbeiter über 50 – Leistungsträger oder Auslaufmodell? Älterwerden im Betrieb und die Arbeitsfähigkeit erhalten“

Mittwoch, 05.02.2014 von 16.00 – 20.00 Uhr

- Was haben Mitarbeiter und Betriebe von „Mitarbeiter-50-plus-Konzepten“?
- Oft unterschätzt: Mitarbeiter 50-plus: Welche Erfahrungen, Möglichkeiten, Grenzen und Ressourcen sind vorhanden?
- Wie kann die Leistungsfähigkeit und –bereitschaft erhalten und gefördert werden?
- Wie muss die Zielgruppe 50-plus angesprochen werden, damit sie aktiv das Älterwerden im Betrieb mitgestaltet?
- Wie können Personalverantwortliche 50-plus Aktivitäten im Unternehmen fördern?

Referent: Raimund Erger, Diplom-Supervisor und Demografieberater

